

Vorschau – Deutsche Meisterschaften Gewehr, Pistole, Flinte, Armbrust und Laufende Scheibe in Garching-Hochbrück

Christian Reitz als fünffacher Titelverteidiger am Start

Am kommenden Freitag (24. August) beginnen die Deutschen Meisterschaften der Sportschützen auf der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück, zu denen rund 6.200 Sportler erwartet werden, die etwa 9.600 Einzelstarts in den Disziplinen Gewehr, Pistole, Flinte, Armbrust und Laufende Scheibe absolvieren werden. Insgesamt werden bis zum 3. September 2018 in 36 Disziplinen und unterschiedlichen Altersklassen 189 Einzel- und 74 Mannschaftstitel vergeben. Damit findet an elf Wettkampftagen eine der größten Sportveranstaltungen in Deutschland statt, für die sich aus dem Hessischen Schützenverband über 1.000 Aktive qualifiziert haben. Hinter den Bayern (2643 Starter) stellen die Hessen damit knapp vor Württemberg (964 Starter) das zweitgrößte Teilnehmerfeld unter den 20 Landesverbänden des rund 1,4 Millionen Mitglieder zählenden Deutschen Schützenbundes.

Im Vorjahr feierten die hessischen Sportschützen im Verlauf der Titelkämpfe insgesamt 48 Siege in den olympischen und nichtolympischen Wettbewerben. Damit behaupteten die Hessen ihren zweiten Platz in der Medaillenbilanz hinter den Bayern. Großen Anteil an den hessischen Erfolgen hatte Olympiasieger Christian Reitz, der für den SV Kriftel im Einzel fünf Goldmedaillen gewann und die er bei seinen Starts mit der Luftpistole, Sportpistole, Freien Pistole, Zentralfeuerpistole und der Schnellfeuerpistole verteidigen will. Gemeinsam mit Christian Reitz stehen für den SV Kriftel seine Teamkameraden Aaron Sauter und Oliver Geis im Blickpunkt, die ebenfalls jeweils fünf Starts absolvieren werden.

Zu den Überraschungssiegern gehörte im Vorjahr Jacqueline Orth, die für den TSV Obergeis den Luftgewehrwettbewerb in der Damenklasse gewann. Wenige Tage vor Beginn der Weltmeisterschaften im koreanischen Changwon (31. August bis 15. September) sind die nationalen Titelkämpfe ein letzter Leistungstest für das 72-köpfige deutsche Nationalteam. Jacqueline Orth wird bei den Weltmeisterschaften zwei Starts mit dem Kleinkalibergewehr bestreiten.

Neben Christian Reitz, Oliver Geis und Jacqueline Orth gehören mit Doreen Vennekamp (SV Hüttengesäß), Florian Peter (SV Klein-Welzheim), Julian Justus (SG Homberg/Ohm), Luc Dingerdißen (SG Butzbach) und Johanna Tripp (SV Ernsthausen) im Gewehr- und Pistolenbereich fünf weitere hessische Schützen zum deutschen WM-Aufgebot, das von Daniela Vogelbacher, Kris Großheim (beide TuS Schwanheim) und Madeline Schneider (SV Großenlüder) bei den nichtolympischen Wettbewerben „Laufende Scheibe“ vervollständigt wird.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Garching-Hochbrück liegen die hessischen Medaillenhoffnungen hauptsächlich im Bereich der olympischen Disziplinen, bei denen die Hessen im Vorjahr mit elf Siegen nur knapp von den Bayern (13 Siege) übertroffen wurden. Diese Wettbewerbe stehen am ersten Wettkampfwochenende vom 24. bis 26. August 2018 im Blickpunkt und werden nach den Qualifikationwettkämpfen mit einem Finale der besten Acht publikumswirksam präsentiert.

Die ersten Titelträger werden am Freitag (24.) im Kleinkalibergewehr Dreistellungskampf 3x40 und mit der Luftpistole ermittelt. Einen Tag später folgen die Entscheidungen mit dem Luftgewehr und der Sportpistole, bevor am Sonntag (26.) der zweitägige Wettkampf im Schnellfeuerschießen beginnt. Ebenfalls am Sonntag beginnen die Flintenwettbewerbe in der Disziplin „Trap“ und zum Abschluss der olympischen Wettbewerbe die Flintendisziplin „Skeet“ am 31. August und 1. September 2018.

„Die Deutsche Meisterschaft in Garching-Hochbrück ist eine der größten Schießsportveranstaltungen weltweit, die ein Aufeinandertreffen von Spitzensportlern und Breitensportlern möglich macht“, unterstreicht Gerhard Furnier, Vizepräsident Sport im Deutschen Schützenbund, die Bedeutung der nationalen Titelkämpfe. „Ferner bietet diese DM für unsere WM-Fahrer nochmal die Möglichkeit, einen hochkarätigen Wettkampf zu bestreiten.“